

Smartphone-Rallye – Orientierung in den und um die Bibliotheken der TU Kaiserslautern

Schülerinnentag soll Nachwuchs für MINT-Fächer begeistern – oder für eine Ausbildung in der Bibliothek

Das Konzept der Smartphone-Rallye ähnelt dem einer klassischen Schnitzeljagd. Die Teilnehmerinnen folgen einem auf einem Lageplan vorgezeichneten Weg und bearbeiten an verschiedenen Stationen Aufgaben. Das Wichtigste: Die Rallye kann nur mit Hilfe eines Smartphones absolviert werden. Ein Veranstaltungsbericht:

Start

Am Startpunkt wartete bereits die erste Gruppe mit 20 Teilnehmerinnen. Es waren Schülerinnen der 10. bis 13. Klasse aus Gymnasien und Gesamtschulen mehrerer Bundesländer. Sie hatten sich im Vorfeld zu verschiedenen Workshops auf dem Campus im Zuge des alljährlichen Schülerinnentages am 1. Oktober 2015 angemeldet. Ziel der Veranstaltung war es, angehende Abiturientinnen für ein Studium im naturwissenschaftlichen Bereich zu begeistern. Bei jüngeren Teilnehmerinnen diente der Schülerinnentag als Entscheidungshilfe, vielleicht doch ein MINT-Fach als Leistungskurs im Gymnasium zu belegen. Die Universitätsbibliothek beteiligte sich wie in den vergangenen Jahren mit drei Durchläufen.

Nach einer kurzen Einführung wurde ein kleiner Check durchgeführt: Haben sich Gruppen zu zwei bis vier Personen zusammengefunden? Verfügt jede Gruppe über ein Smartphone mit genügend Akkuleistung? Hat jede Schülerin die notwendigen Materialien zur Hand? Die Materialien, bestehend aus einer Anleitung, einem Lageplan und Fotos mit Motiven einzelner Objekte auf dem Campus, erhielten alle Teilnehmerinnen am Startpunkt in Papierform. Die Schülerinnen konnten diese alternativ auch

über einen QR-Code auf ihr Smartphone herunterladen. Es folgte ein Uhrenabgleich, rund 60 Minuten Zeit standen den Teilnehmerinnen zur Verfügung. Dann starteten sie.

Stationen

Die erste kognitive Hürde folgte auf dem Fuß: Wie liest man einen klassischen Lageplan? Dazu kam die Vorgabe, die Strecke exakt abzulaufen und nicht

Dabei gelangten sie auf ihrem Weg in mehrere Bereichsbibliotheken, in denen Orientierungs- und Rechercheaufgaben gelöst werden sollten. Für die Aufgaben gab es je nach Schwierigkeitsgrad unterschiedliche Punkte. Sie waren so gestellt, dass sie durch einen Schnappschuss gelöst werden konnten. Um auf den Weg zurückzukehren, gingen die Schülerinnen an den Punkt zurück, an dem sie ihn zuletzt verlassen hatten und hielten nach dem nächsten Objekt Ausschau. Manches Mal gelangten sie



Mit dem Smartphone quer über den Campus ging es für die Schülerinnen der Klassen 10 bis 13 am Schülerinnentag an der TU Kaiserslautern. Fotos: privat

zu verkürzen. Es galt nämlich die eingangs erwähnten Fotos auf der Tour in der Realität wiederzuerkennen. Die Reihenfolge der Bilder war vertauscht, um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen. Erblickte eine Teilnehmerin ein Fotomotiv, bewegte sich die Gruppe zu dem abgebildeten Objekt. Dieses markierte eine Station, an der ein Zettel mit einer Aufgabe klebte. Die Teilnehmerinnen fotografierten den Zettel ab und machten sich an die Lösung.

an einen sogenannten Kontrollpunkt, also eine Station, an der keine Aufgabe gestellt wurde. Jeder Kontrollpunkt musste ebenfalls abfotografiert werden. Damit ließ sich überprüfen, ob die vorgegebene Route eingehalten wurde.

Kontrollpunkte

Die letzte Aufgabe führte die Teilnehmerinnen zur Zentralen Information



An den Stationen und Kontrollpunkten der Smartphone-Rallye mussten die Schülerinnen Fotos machen. Niemand sollte abkürzen können.

der Zentralbibliothek. Hier empfing sie das Fachpersonal und führte sie zur Auswertung in einen separaten Raum. Während sich die Schülerinnen den optimalen Lösungsweg auf einem Plakat anschauen konnten, glichen die Auszubildenden der Universitätsbibliothek (UB) Kaiserslautern die Reihenfolge der Bilder und die richtigen Lösungen ab und stellten selbstentworfenen Urkunden mit der erreichten Punktzahl aus. Als besonderes Schmankerl erhielten alle Teilnehmerinnen einen farbigen Notizblock, der in der hauseigenen Buchbinderei hergestellt wurde und für die Ausbildung in der Universitätsbibliothek wirbt.

Auswertung

Der Workshop war inspiriert durch eine »Bildersuchfahrt«, wie sie von Automobilclubs veranstaltet wird. Das Konzept ist für Fußgänger angeglichen und auf die handyaffine Generation Z zugeschnitten worden. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl an Teilnehmerinnen deutlich gesteigert werden. Die Termine waren nahezu ausgebucht. Anhand der Anmelde-

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl an Teilnehmerinnen deutlich gesteigert werden. Die Termine waren nahezu ausgebucht.

Anhand der Anmelde-Liste konnte ermittelt werden, dass die Smartphone-Rallye alle Klassenstufen ansprach.

liste konnte ermittelt werden, dass die Smartphone-Rallye alle Klassenstufen ansprach. Das durchweg positive Feedback der Schülerinnen bestätigte dies.

Die Auszubildenden der UB Kaiserslautern haben bei der Vorbereitung sowie Durchführung der drei Workshops organisatorisch mitgewirkt und beispielsweise die Schilder auf dem Campus angebracht und die Fotoalben auf den Smartphones ausgewertet.

Die Materialien wurden zusätzlich in Papierform ausgegeben, weil die Schülerinnen nicht auf das WLAN der Technischen Universität zugreifen konnten. Zudem war nicht sicher, ob das vorhandene Datenvolumen ausreicht. Interessant ist, dass vier Teilnehmerinnen ihrem ständigen Wegbegleiter Smartphone dann doch nicht ganz vertrauten. Sie haben die Lösungen zusätzlich auf einem Blatt Papier notiert.

Bilder zur Smartphone-Rallye gibt es auf der Facebookseite der UB Kaiserslautern: www.facebook.com/UB.Kaiserslautern

*Melanie Cizmadia,
Susanne Jungkamp;
Universitätsbibliothek
Kaiserslautern*

BuB Forum Bibliothek und Information

Fachzeitschrift des BIB
Berufsverband Information Bibliothek e.V.
68. Jahrgang, Nr. 5, April 2016
ISSN 1869-1137

Herausgeber (institutionell) / Eigenverlag
Berufsverband Information Bibliothek (BIB)
Gartenstraße 18 · 72764 Reutlingen


Herausgeber (fachlich)
Olaf Eigenbrodt, Hamburg
Dr. Carola Schelle-Wolff, Hannover
Dr. Dirk Wissen, Berlin

Redaktionsbeirat
Dale S. Askey, Mc Master Univ. Library, Hamilton, Ontario · Dr. Jan-Pieter Barbian, Stadtbibliothek Duisburg · Dr. Jürgen Lodemann, Schriftsteller, Freiburg im Breisgau und Essen · Dr. Gerhard W. Matter, Kantonsbibliothek Baselland, Liestal · Walburgis Fehners, Bibliothek der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven · Barbara Schleihaugen, Deutscher Bibliotheksverband, Berlin · Prof. Cornelia Vonhof, Hochschule der Medien, Stuttgart · Dr. Harald Weigel, Vorarlberger Landesbibliothek, Bregenz

Redaktion
Postfach 13 24 · 72703 Reutlingen
Telefon (07121) 34 91-0 / E-Mail: bub@bib-info.de
Redaktion: Bernd Schleh (verantwortlich, slh) und Steffen Heizereder (hei)
Rezensionen: Dr. Jürgen Plieninger
Aus dem Berufsverband: Katrin Lück

Anzeigen
Annegret Kopecki
Mail: kopecki@bib-info.de, Tel: 07121/3491-16
Miriam Stotz
Mail: bub-mediaservice@abomanagement.de,
Tel: 0711/781988-34

Druck und Vertrieb
Winkhardt Print & Mail
Ernsthaldenstraße 53, 70565 Stuttgart

verbreitete Auflage
7689 Exemplare (1. Quartal 2016) 

Datenschutzbeauftragte
Regina Störk

Erscheinungsweise
zehn Hefte jährlich (Doppelhefte:
Februar/März und August/September)

Preis
je Heft € 14, jährlich € 94, ermäßigt € 47,-
Preise einschließlich MwSt. und zzgl. Versandgebühr. Für Mitglieder des BIB ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. BuB ist kündbar bis jeweils 15. November.

Redaktionsschluss für Heft 7/2016: 24. Mai
Anzeigenschluss für Heft 7/2016: 2. Juni